

CB12 der Booster für Gesundheit, Bewusstsein, Klarheit und Lebensqualität

Ich arbeite nun seit über 17 Jahren als kant. appr. Naturheilpraktikerin in meiner Praxis für natürliches Heilen VITALhoch2. Schon sehr früh habe ich mich mit dem Gebiet der für die meisten Menschen nicht greifbaren, nicht sichtbaren Methoden interessiert. Mir war klar, dass es mehr gibt, als was wir mit bloßem Auge erkennen können. So beschäftigte ich mich erst mit Quantenphysik und radionischen Systemen und fast im gleichen Atemzug mit Frequenztherapie. Da wir Menschen Individuen mit einem Resonanzkörper sind, stellte ich fest, dass nicht jede Person auf die gleiche Methode gleich reagiert, nicht gleich in Resonanz geht. Das bedeutet jedoch nicht, dass im Umkehrschluss die Methoden nicht wirken könnten. Aber die eine Person kann es – aus welchen Gründen auch immer – nicht gleich verarbeiten, geht nicht in der selben Masse in Resonanz wie die andere Person.

In diesem Jahr wurde ich aufmerksam auf das Colorbox12-System. Hier stellte ich schon nach kurzer Zeit fest, dass die Anwendung bei jedem Patienten eine Veränderung bewirkt und einen Prozess in Gang setzt. Da ich auch zertifizierte Gesichtsdagnostikerin bin, kann ich die Wirkung einer Anwendung beispielsweise in Veränderungen des Gesichts festhalten, über die Vitalblutanalyse im Dunkelfeld oder auch mittels einer Vergleichsmessung der Herzratenvariabilität mit dem HeartQuest vor und nach einer Colorbox12-Anwendung. Mittels meiner Gabe, die Veränderungen auch im Energiefeld des Anwenders sehen zu können, hatte ich also gleich auf mehrere Ebenen unseres Seins, die Bestätigung für den Wirknachweis: Gesicht, Blut, Puls und Energiefeld.

Im Gesicht sind dies vor allem die Bereiche am Augeninnenwinkel hin zur Nasenwurzel, der Wangenbereich und die Zone um die Lippen herum, welche auffallend rasch (bereits schon während der Anwendung) Veränderung zeigen. In der Vitalblutanalyse verändert sich meist sehr rasch die Beweglichkeit der Erythrozyten. Bei den meisten Patienten ist vor einer Anwendung das Blut eher wenig mit Energie beladen, fast schon starr und unbeweglich. Je nach Gesundheitszustand sind natürlich auch die diversen Organbelastungen erkennbar. Nach einer Anwendung ist sehr viel Bewegung festzustellen. Alleine diesen Unterschied zu sehen – auch für den Patienten – ist immer sehr eindrücklich. Das ist auch der Grund, weshalb ich die Vitalblutanalyse sehr gerne hernehme, um sichtbar zu machen, dass sich in unserem Organismus „etwas“ verändert, auch wenn wir nicht zwingend etwas spüren, wenn wir uns das Programm über die Kopfhörer zu Gemüte führen. Wichtig ist aber auch hier, dass erklärt wird, was vor der Anwendung sichtbar war und wo die Defizite liegen und was sich durch die Anwendung dann verändert hat. So schafft man auch die Basis dafür, dass der Klient versteht, wieso es Sinn macht, aktiv am Genesungsprozess mitzuwirken und Zeit zu Hause dafür zu investieren. Vor allem für all jene Klienten, die sehr an Daten, Fakten, Zahlen orientiert sind, eignet sich die Messung mit dem HeartQuest über die Herzratenvariabilität hervorragend. Hier wird in

Diagrammen und Prozenten ausgewiesen, wo der Körper effektiv an Energie gewonnen hat, welches Körpersystem wie auf die Colorbox12-Anwendung reagiert. Genau so wie bei der Vitalblutanalyse ist es auch bei dieser Messung wichtig, die Unterschiede aufzuzeigen und zu erklären, wieso das im physischen Körper und in unseren Energiekörpern abläuft.

Nach den aufgezählten Nachweisen und Erlebnissen mit meinen Klienten, war meine Neugier natürlich gross und ich machte mich auf die Suche nach den Wirkmechanismen dahinter. Von Christian Appelt wusste ich zwar, dass die Wirkung zurückzuführen ist auf die Kombination von Klängen, Farben, Rhythmen in Verbindung mit Energiemedizin, aber ich wollte noch mehr wissen.

Wirkmechanismen

Zwei Hälften hat das Hirn – das sieht der Betrachter auf den ersten Blick, denn die Mantelkante trennt das Grosshirn in zwei Hemisphären. Diesen Spalt überbrückt das Corpus callosum, eine mächtige Struktur. Diese verbindende Struktur benötigen wir dringend, denn die beiden Hirnhälften haben nicht nur teils unterschiedliche Aufgaben, sondern verarbeiten meistens auch Informationen der gegenüberliegenden Körperseite. Im primären visuellen Cortex beispielsweise wird die Information des linken Gesichtsfeldes von der rechten Hirnhälfte verarbeitet. Spätestens jetzt wird deutlich, wie wichtig der Austausch der Informationen zwischen unseren beiden Hirnhälften ist.

Das Gehirn ist vermutlich nicht das komplexeste Gebilde des Universums. Aber mir ist kein komplexeres bekannt: Schon die kleinste Bewegung basiert auf der Aktivität zahlreicher Strukturen, erfordert eine feine Balance gegenseitiger Hemmung und Erregung. Gedächtnis ist eine kaum vermeidbare Folge erregter sensorischer Zellen, und unser Geist ...

Dann gibt es da noch die Emotionen. Die klassische Definition von Stress ist "jede reale oder eingebildete Bedrohung und die Reaktion deines Körpers darauf". Die natürliche Stressantwort des Körpers kann einen signifikanten Einfluss auf unser Immunsystem, die Gehirnchemie, den Blutzuckerspiegel, den Hormonhaushalt und vieles mehr haben.

Klangtherapie, Farbtherapie, Frequenzbehandlungen kennen die meisten von uns als Monobehandlung von aussen appliziert. Diese haben, so zeigt es die Erfahrung, auch nachweislich eine Wirkung auf oben beschriebene Strukturen. Das geniale und zugleich faszinierende am Colorbox12 System ist jedoch genau dies, dass die Kombination von allem inkl. der Verbindung zur Energiemedizin in eine Anwendung vereint wurde. Gleich zu Beginn jeder Behandlung lösen wir Blockaden – sowohl physisch wie auch emotional - , stellen den Fluss wieder her, geben Raum für das aktuell Notwendige und runden den Weg des Flusses mit Geborgenheit und Harmonie ab. Es vermittelt Sicherheit, getragen zu sein. Als Therapeut sollte unser Ziel sein, den Mensch wieder in Bewegung zu bringen, die Starre zu lösen, Licht ins Dunkel zu projizieren. Dies alles ist möglich in einer Sitzung – CB12 bietet Analyse UND

Therapie in einem. Zudem habe ich eine Basis für die nächste Sitzung, welche idealerweise frühestens nach einer Woche stattfindet, damit keine Überforderung entsteht und der Raum offen bleibt für die Veränderung.

Für mich ist dies einzigartig! Unser Biosystem reagiert sehr viel schneller und feiner, als wir gemeinhin glauben. Daher macht es auch keinen Sinn, die gleiche Nahrungsergänzungskombination über einen längeren Zeitraum unverändert einzunehmen. Denn dadurch behindere ich den Prozess der Entwicklung. Und damit kommen wir zu einem weiteren Innovationsschritt dieses Systems. Die Analyse zeigt uns, welche Farben den aktuellen „Zustand“ des Patienten beschreiben. Diesen Farben sind nun einerseits Frequenzmuster und andererseits bestimmte Mikronährstoffmischungen zugeordnet, welche man von der Firma Hepart beziehen kann. Diese Mikronährstoffmischung ist individualisiert und personalisiert auf den aktuellen Bedarf und die aktuellen Lebensthemen. Somit steht mir als Therapeut ein Hilfsmittel zur Verfügung von unschätzbarem Wert. Es gibt bereits Komplexmittel auf dem Markt, welche mit Frequenzen aufgeschwungen sind und welche auch erfahrungsgemäss eine gute Wirksamkeit haben.

Diese Mischung von MyProvisan Sun hat jedoch gleich mehrere grosse Vorteile. Sie ist individuell

- hergestellt auf den aktuellen Bedarf und somit wie ein Fingerabdruck unseres gesamten Körper- und Energiefeldes
- auf das aktuelle Lebensthema abgestimmt

Und somit bildet die MyProvisan Sun Mischung eine immense Unterstützung im Coaching – sowohl für den Therapeuten als auch für den Patienten.

Natürlich verlangt ein erfolgreicher Einsatz des Systems auch von mir als Therapeut einiges. Ich muss wissen, wo meine Grenzen sind, was ich mit welcher Anwendung auslöse oder auslösen kann und welche Lebensthemen hinter den analysierten Farben stehen. Das Colorbox12 System übernimmt zwar sehr viel, aber doch nicht alles. Und jede Anwendung ist nur so gut, wie der Therapeut der dahinter sitzt.

Einiges zum Thema Grenzen

Damit die Therapeuten Hintergrundwissen erfahren und auch den Umgang mit dem System lernen, veranstaltet die Firma Hepart qualifizierte Schulungen. Das ist deshalb so wichtig, weil wir als Therapeuten eine Verantwortung gegenüber unseren Klienten haben. Wir arbeiten hier bei der Basisversion mit Gehirnwellen im Bereich von alpha, beta und theta. Wenn ich nicht weiss, was die unterschiedlichen Hirnwellen für Auswirkungen auf unser System haben, löse ich mitunter Prozesse aus, die ich nicht handhaben kann. Das macht den Klienten unsicher, zerstört das Vertrauen in System und Therapeut. Und somit ist jegliche Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zerstört. Und der Ruf der Praxis leidet natürlich gleichermassen. Das darf nicht sein! Hepart

nimmt die Pflicht der Schulung wahr, wir als Therapeuten sind aber genau so gefordert, uns dieses Wissen was vermittelt wird auch zu verinnerlichen. Mein oberstes Credo bleibt: Ich hole mir Hilfe, wenn ich nicht weiter weiss und bin ehrlich genug meinem Klienten gegenüber, wenn ich das Gefühl habe, nicht die richtige Therapeutin zu sein.

In der Praxis mache ich oft die Erfahrung, dass meine Patienten das System erst belächeln und nicht glauben können, dass das wirklich alles so passieren kann, wie ich es beschreibe. Aber spätestens nach einer Woche sitze ich schmunzelnd da, wenn sie mir mit grossen Augen erzählen, was ihnen alles positives und überraschendes widerfahren ist!

Was können dies für Veränderungen sein?

Einige Patienten verspüren plötzlich den Impuls, Dinge, die sie vorher auf die lange Bank geschoben haben, in Angriff zu nehmen und es durch zu ziehen – von A bis Z. Andere verlieren die Angst, sich mit ihren Schattenseiten auseinander zu setzen oder unausgesprochene Dinge mit Menschen aus dem nahen Umfeld zu thematisieren. Durchwegs bei allen sieht man den positiven Einfluss auf sämtliche Stoffwechselfvorgänge unseres Organismus, wie z.B. Veränderungen im Stuhl (Menge, Konsistenz, Geruch) und im Urin, hormonelle Dysbalancen, Trinkverhalten, Energie, Konzentration, Schlafverhalten etc.

Ganzheitlich – im wahrsten Sinne des Wortes

In einem Gespräch mit einer verzweifelten Mutter, die eine MS kranke Tochter hat, wurde mir einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig es ist, ganzheitlich zu arbeiten. Es genügt heute **nicht** mehr, nur eine Ebene isoliert zu betrachten und zu behandeln, auch nicht als Heilpraktiker. Das mag womöglich kurzfristig zu einem Teilerfolg führen, aber langfristig sicherlich nicht. Deshalb bestätigt mich auch dies in der konsequenten Anwendung des Colorbox12 Systems für mich selbst wie auch für meine Patienten.

Heimanwendung

Zum Abschluss möchte ich noch zu einem weiteren wertvollen Element und Einsatzgebiet des Colorbox12 Systems kommen – die Heimanwendung. Der Patient hat die Möglichkeit, sich mittels Stick mit meinem System zu verbinden. Als Therapeut kann ich nun die notwendigen Farben hinterlegen und der Patient kann ganz praktisch von zu Hause aus die Therapie weiter unterstützen, indem er sich die Therapiekomposition über Kopfhörer anhört und so wiederum von den Klängen, Farben, Rhythmen in Verbindung mit der Energiemedizin profitiert. Können Sie sich vorstellen, wie positiv sich dies auf unsere Rekonvaleszenz, unsere Regeneration, unser Wohlbefinden und somit auf unsere Lebensqualität auswirkt?

Manche Klienten beschreiben die Anwendung wie eine sonnendurchflutete Schönwetterdusche, andere fühlen sich auf einen Schlag rundum wohl in ihrem Körper oder verspüren eine plötzliche Leichtigkeit, wie wenn man ihnen eine Tonne an Gewicht von den Schultern gehoben hat.